

11. VI. 1916

Der Papst über die Friedenssehnsucht der Völker. Benedikt XV. empfing vor einer Woche im Konsistorialsaal die Erzbruderschaft von St. Maria in Trastevere, dem Sitze der noch unverfälschtesten römischen Bevölkerung des Handwerker- und Arbeiterstandes, welche anlässlich ihrer Hundertjahrfeier vom Präsidenten Msgr. Nicotra, dem ehemaligen Auditor der Wiener Kunziatur, dem Papst vorgestellt wurde. Auf die Rede Msgr. Nicotras, welcher in dem Berichte über die religiösen Friedensandachten und Friedenskundgebungen der Erzbruderschaft gipfelte, erklärte der Papst, daß er aus allen Nationen Europas täglich Briefe erhalte, welche die allgemeine Friedenssehnsucht ausprechen.